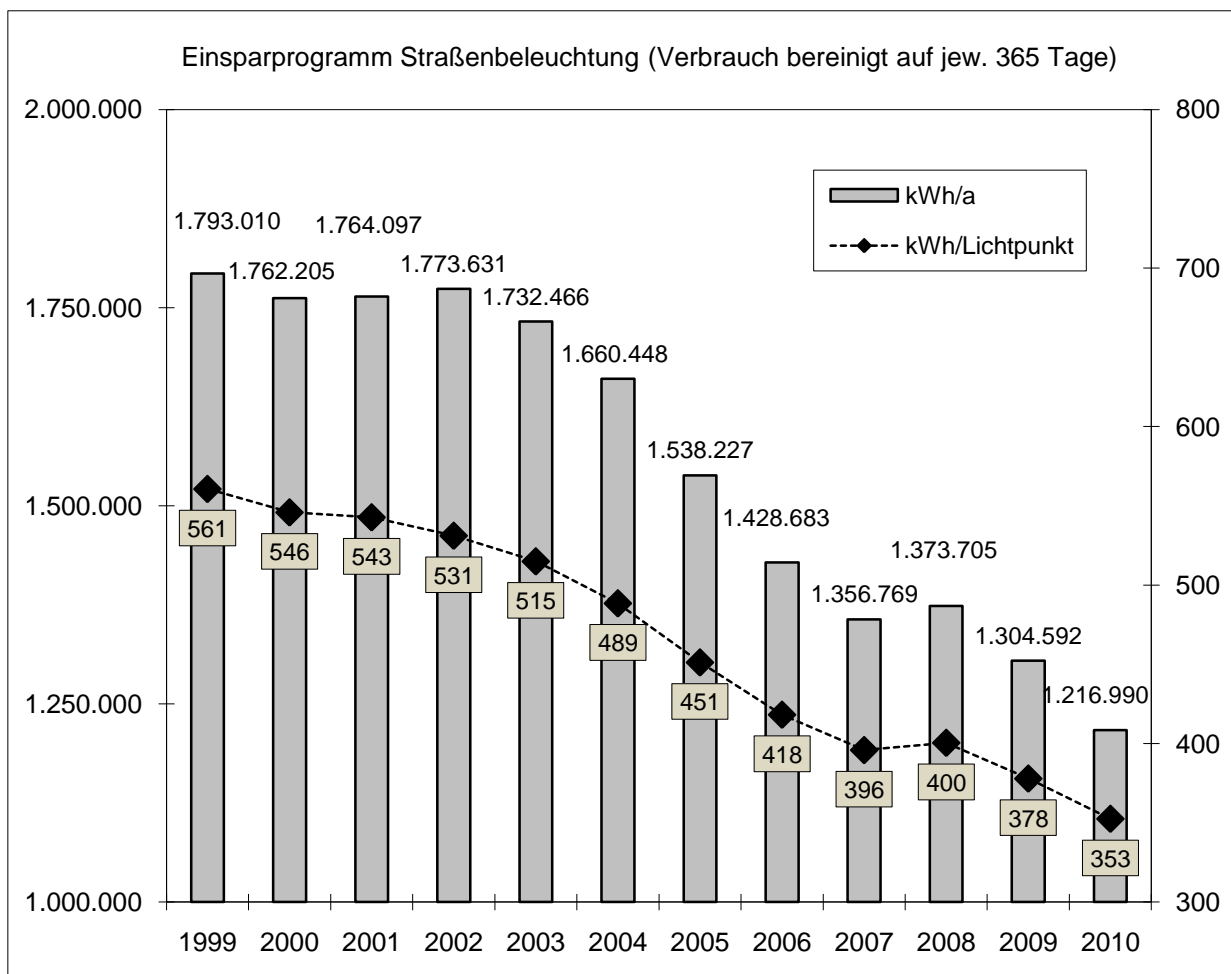


Bekanntgabe

an den Bau- Umwelt- und Werksausschuss

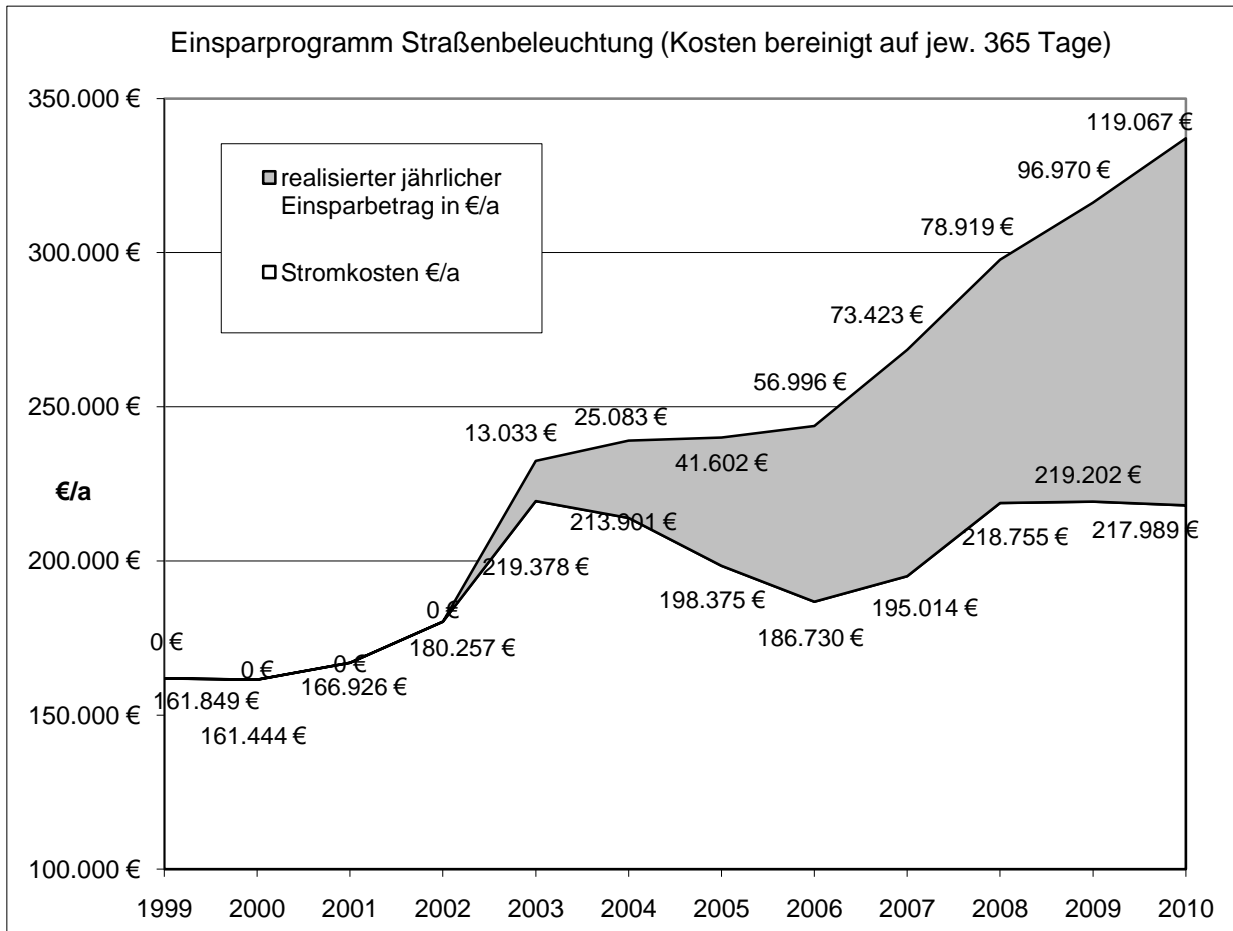
**Energieeinsparung im Bereich der Straßenbeleuchtung;
 - Zwischenbericht 2011**

Das Gesamtkonzept für Einsparmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung in der Stadt Helmstedt ist in der im Rat beschlossenen Form auch im Jahr 2010 konsequent fortgesetzt worden. Mit den durchgeführten Einsparmaßnahmen konnte der Stromverbrauch im Bereich der Straßenbeleuchtung gemessen am Höchstwert des Jahres 1999 mittlerweile um mehr als 32 % abgesenkt werden. Gemessen am Verbrauch der einzelnen Leuchten konnte sogar eine Reduzierung um mehr als 37 % auf 353 kWh/a erreicht werden. Die nachstehende Grafik belegt dies eindrucksvoll. Bei einer Einordnung der Zahlen ist noch zu berücksichtigen, dass die öffentliche Flächeninfrastruktur einer der Bereiche in der Stadt Helmstedt ist, der Wachstumszahlen aufgewiesen hat. So ist der Bestand in Betrieb befindlicher Straßenleuchten im Betrachtungszeitraum von 3.198 Lichtpunkten 1999 auf 3.452 Lichtpunkte 2010 um 254 Stück oder ~ 8 % angestiegen.

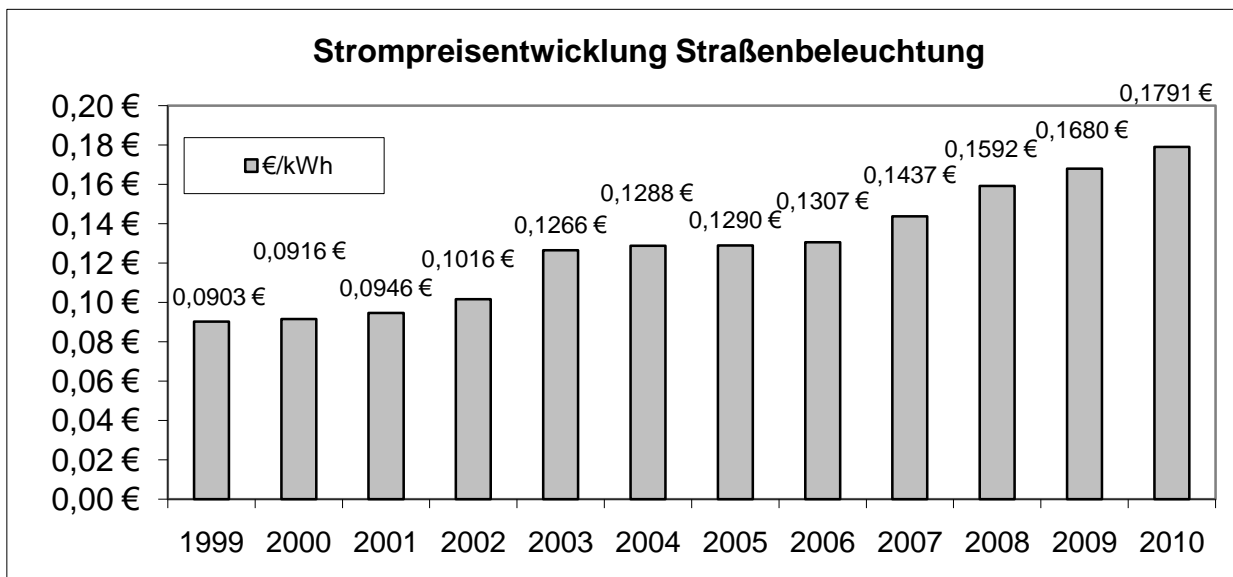


Neben der Energieeinsparung konnte mit der bisherigen Umsetzung des Konzeptes auch ein wesentlicher Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet werden, der angesichts weiter

steigender Energiekosten immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Die folgende Grafik verdeutlicht, dass bei unvermindertem Energieverbrauch allein im Jahr 2010 für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung ein zusätzlicher Betrag von 119.067 € aufzuwenden gewesen wäre. Die Gesamteinsparung seit 2003 beläuft sich mittlerweile auf mehr als 500.000 €.



Trotz der erreichten Energieeinsparungen konnte allerdings für 2010 nur eine geringe Absenkung der Gesamtkosten registriert werden, die letztendlich aus der Strompreisentwicklung resultiert. Aus der nachstehenden Grafik lässt sich ablesen, dass wir gegenüber 1999 mittlerweile einen Preisanstieg von knapp 100% zu verzeichnen haben.



Die im Rahmen der 2010 durchgeführten EU-Ausschreibung günstigeren Stromlieferkosten gelten seit 01.06.2010 und sind damit noch nicht für den kompletten Jahresverbrauch preiswirksam geworden. Allein angesichts der zum 01.01.2011 deutlich gestiegenen EEG-Umlage sollte aber jedem bewusst sein, dass die hier aufgezeigte Tendenz der Strompreise auch im Ausschreibungsverfahren nur dämpfenden Charakter haben wird. Die Aufgabe Energieeinsparungsmöglichkeiten gezielt aufzuklären und Maßnahmen zur Zielerreichung zu entwickeln und umzusetzen wird daher eine immer höhere Bedeutung erlangen.

Aktuell und in der Zukunft wird eine weitere Reduzierung der Betriebskosten insbesondere durch den Einsatz moderner Technik sowohl im Bereich der Schaltschränke, als auch direkt beim Austausch alter Leuchten erfolgen können. Mit den Ende Mai 2010 in Betrieb genommenen 54 LED-Leuchten an der Schaltanlage Rostocker Straße konnte beispielsweise der dort ermittelte Stromverbrauch - trotz der bis zur Zählerablesung im Oktober 2010 nur geringen Betriebszeit (zudem in der „hellen“ Jahreszeit) – von 48.980 kWh in 2009 auf 38.737 kWh in 2010 reduziert werden. Auch die weiteren bisher durchgeführten Maßnahmen haben die Einsparmöglichkeiten deutlich aufgezeigt (s. Grafik 1); die Umsetzung weiterer Investitionsmaßnahmen wird unter Berücksichtigung der personellen Kapazitäten in diesem Produkt allerdings auch weiterhin nur in eingeschränktem Maße möglich sein.

Der Bericht zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Straßenbeleuchtung wird mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Im Auftrag

gez. Kubiak

(Kubiak)